

DIE COMPAGNIE

Culturas em Movimento

Theater, verwurzelt in Erinnerung, mündlicher Überlieferung und Erzählungen von Frauen. São Paulo, seit 2005.

Der leere Koffer

Culturas em Movimento · culturasemmovimento.com

Oktober 2026

Die Compagnie

Culturas em Movimento ist ein Künstlerkollektiv und Produktionsbüro mit Sitz in São Paulo. Gegründet wurde die Compagnie 2005 von der Schauspielerin, Geschichtenerzählerin und Produzentin **Dinah Feldman Harari**, zunächst unter dem Namen Cia Lazzo. Sie schafft und produziert Theater, Erzählkunst und Kulturvermittlung, an konventionellen und unkonventionellen Orten, für ein Publikum in unterschiedlichen Regionen.

Ab 2013 erweiterte das Kollektiv seine Arbeit um die Kulturproduktion, mit Neuproduktionen, Gastspielprojekten und künstlerischem Austausch. Sein Team aus Kunst, Pädagogik und Produktion hat in Theatern, in Häusern des Sesc und des SESI, in Bibliotheken, Museen und Gastspielprogrammen gearbeitet. Sein Ziel ist es, künstlerische Qualität mit gesellschaftlicher Relevanz und Zugänglichkeit zu verbinden.

Der leere Koffer, die meistgereiste Produktion der Compagnie, ist eine Originalproduktion des SESI-SP. Das Stück zählt 102 Vorstellungen und mehr als 40.000 Zuschauerinnen und Zuschauer, wurde mit sechs brasilianischen Theaterpreisen ausgezeichnet und ist für internationale Gastspiele verfügbar.

Gründung	2005, São Paulo, Brasilien
Gründerin und Leiterin	Dinah Feldman Harari
Arbeitsfelder	Theater · Erzählkunst · Kulturvermittlung · Bildung
Forschung	Erinnerung · mündliche Überlieferung · Erzählungen von Frauen
Repertoire im Fokus	*Der leere Koffer* · *Yentl, the Girl Who Wanted to Learn* (Yentl, das Mädchen, das lernen wollte)

Dinah Feldman

Schauspielerin · Geschichtenerzählerin · Produzentin

Dinah Feldman ist eine brasilianische Schauspielerin, Geschichtenerzählerin, Kulturproduzentin und Theaterpädagogin mit mehr als zwanzig Jahren Erfahrung in den darstellenden Künsten. Sie studierte Journalismus an der PUC-SP und erhielt ihre Theaterausbildung am Teatro Escola Macunaíma sowie an der École Philippe Gaulier in London und Paris. Sie gehörte dem experimentellen Forschungszentrum für darstellende

Künste des Teatro Popular do SESI-SP an, hospitierte am Théâtre du Soleil in Paris und lernte bei dem Griot Sotigui Kouyaté. Hier liegen die Wurzeln ihrer Arbeit zu Mündlichkeit, Zuhören und Erzählen.

Seit 2006 widmet sie sich der Forschung und Praxis des Erzählens und verbindet Theater, mündliche Überlieferung, Erinnerung und kulturelle Bildung. Sie vertrat Brasilien beim Festival Yeleen in Burkina Faso und beim Encuentro de Contadores de Historias y Leyendas in Buga, Kolumbien. Sie arbeitete mit Künstlerinnen, Künstlern und Gruppen wie Denise Weinberg, der Cia Dedo de Prosa, Toumani Kouyaté und Isaac Bernat.

Sie hat unter anderem *Der leere Koffer* und *Yentl, the Girl Who Wanted to Learn* konzipiert und produziert. *Der leere Koffer* entstand im Jüdischen Museum São Paulo, wo sie damals arbeitete. Dort sah sie, wie das Publikum vierzig Minuten lang in völliger Stille ihrem Cousin William Jedwab zuhörte, der die Geschichte der Familie erzählte. Sie wusste: Diese Geschichte gehört auf die Bühne. Dinah Feldman ist eine Nachfahrin jüdischer Flüchtlinge, die in Shanghai lebten. Sie spielt selbst im Stück mit und leitet die Compagnie auf Tournee.

2025 nahm sie an der Wirtschaftsdelegation von Creative SP zum Edinburgh Festival Fringe teil und stellte dort die Compagnie vor. Am 21. Oktober 2025 präsentierte sie das Projekt *Der leere Koffer* im Jüdischen Flüchtlingsmuseum Shanghai; eine Woche später veröffentlichte das Museum einen Artikel darüber.

> *Die einzigartige Dinah Feldman setzt mit hervorragender Technik Akzente an entscheidenden Stellen des Textes und schafft erneut eine Figur, die fast ganz von ihrer außergewöhnlichen Stimmarbeit geformt ist.*
>
> Marcio Tito · Deus Ateu, 09/05/2024 (O Vazio na Mala)

Forschung: Frauen, Erinnerung, mündliche Überlieferung

Seit 2006 erforscht Dinah Feldman die Darstellung von Frauen auf der Bühne und die mündliche Weitergabe von Geschichten. Das Kollektiv entstand aus demselben Anliegen: weibliche Lebenswelten zu erkunden, Erzählkunst und Dramatik zusammenzubringen und Theater, Musik und mündliche Erzählung in einen Dialog zu setzen.

Dieselben Themen kehren im ganzen Repertoire wieder: Erinnerung, Geschlecht, das Wissen der Vorfahren, Resilienz, emotionales Erbe, Entwurzelung und das, was von einer Generation an die nächste weitergegeben wird.

Frauen stehen im Zentrum dieser Arbeit. Eine junge Frau, die sich als Mann verkleidet, um studieren zu können, in *Yentl*. Heldinnen, die auf List und Mut setzen, in *The Three Wise Women* (Die drei weisen Frauen). Drei Frauen, die sich ihre Stimme zurückholen, in *Tattered Souls* (Zerschlissene Seelen). Erzählungen von weiblicher Stärke und Verwandlung, in *Feminices*. In *Der leere Koffer* wendet sich die Forschung dem Familiengedächtnis zu: Was hinterlässt eine Generation in der nächsten?

Außerdem entwickelt die Compagnie ein Festival für Solotheater und künstlerische Forschung von Frauen: eine Plattform, auf der Solokünstlerinnen sich begegnen, ihre Arbeiten teilen und international auf Tournee bringen können.

Im Fokus: Der leere Koffer

Inspiriert von einer wahren Familiengeschichte, folgt *Der leere Koffer* einer Reise, die in Deutschland beginnt, nach Shanghai führt und Jahre später in Brasilien weitergeht. Im Mittelpunkt steht ein alter Koffer, der Erinnerung und Schweigen birgt. Das Stück fragt, was eine Generation in der nächsten hinterlässt und wie wir Erfahrungen erben, die wir nie gemacht haben, und Geschichten, die nie erzählt wurden. Mit Theater, Originalmusik, Projektionen und visuellem Erzählen macht es aus der Geschichte einer Familie eine zutiefst menschliche Erzählung über Erinnerung, Familie, Entwurzelung und das, was zwischen den Generationen weitergegeben wird.

1939 floh die Familie Jedwab aus Breslau in Deutschland nach Shanghai, wo sie neun Jahre lebte. Shanghai ließ diese Familie nicht nur überleben: Die Stadt nahm sie auf. Heute steht der Name Jedwab auf der Namenswand des Jüdischen Flüchtlingsmuseums Shanghai.

Uraufführung	21. März 2024, Theater des SESI-SP, São Paulo · Originalproduktion: SESI-SP · ausgewählt für das Festival 2024 em Cena
Bilanz	102 Vorstellungen · mehr als 40.000 Zuschauerinnen und Zuschauer · 7 Städte, sechs davon im selben Theaternetz
Auszeichnungen	Drei Bibi-Ferreira-Preise: Bestes Stück, Bester Originaltext, Beste Schauspielerin (Noemi Marinho) · APCA-Preis für Dramatik (Nanna de Castro) · zwei CENYM-Preise: Künstlerische Qualität und Bühnenbild · Nominierung für den Shell-Preis als Beste Schauspielerin (Noemi Marinho)

Auf Tournee	80 Minuten ohne Pause · 4 Darstellerinnen und Darsteller · Tourneeteam aus 10 Personen · auf Portugiesisch, mit Übertiteln auf Englisch und in vereinfachtem Chinesisch
Barrierefreiheit	Vorstellungen in Brasilien mit brasilianischer Gebärdensprache (Libras) und Audiodeskription
Verfügbarkeit	Internationale Gastspiele 2026–2028, nach Vereinbarung

Idee und Konzept	Dinah Feldman
Text	Nanna de Castro
Regie	Kiko Marques
Besetzung	Dinah Feldman, Noemi Marinho, Fábio Herford, Marcos Suchara
Originalmusik und Sounddesign	Gregory Slivar
Lichtdesign	Wagner Pinto
Bühnenbild	Márcio Medina
Videodesign und Videomapping	André Grynwask, Pri Argoud (Um Cafofo)
Kostümbild	João Pimenta
Produktionsleitung	Marcela Horta
Produktion	Culturas em Movimento
Originalproduktion	SESI-SP

Technischer Rider, Programmheft, Pressespiegel und Trailer: culturasemmovimento.com.

Yentl, the Girl Who Wanted to Learn

Eine literarisch-musikalische Aufführung, inspiriert von der Erzählung „Yentl the Yeshiva Boy" des Literaturnobelpreisträgers Isaac Bashevis Singer. Yentl ist eine junge Frau, die sich über die Normen ihrer Gesellschaft hinwegsetzt: Sie verkleidet sich als Mann, um studieren zu können, in einer Zeit und an einem Ort, wo Frauen der Zugang zum Wissen verwehrt war. Ihre Geschichte verwebt sich mit zeitgenössischen Texten von Dichtern und

Denkern und eröffnet ein Gespräch über das Streben der Frauen nach Gleichberechtigung und Zugang zu Wissen, damals wie heute.

Das Stück verbindet Theater, Musik und Erzählkunst und handelt von weiblicher Selbstbestimmung, Geschlecht, Bildung und Chancengerechtigkeit; es richtet sich an ein Publikum ab 12 Jahren. Die mündliche Weitergabe von Wissen, zentral für die jüdische Kultur, zieht sich durch die ganze Aufführung und verbindet sie mit Dinah Feldmans langjähriger Forschung über Frauen auf der Bühne. Das Stück ist für Kulturzentren, Museen und Schulen konzipiert und war unter anderem im Itaú Cultural, im Sesc São Caetano, in der Casa Museu Ema Klabin und in der Arena B3 zu sehen, außerdem bei Bildungsveranstaltungen.

Dauer	60 Minuten
Publikum	Ab 12 Jahren
Sprache	Portugiesisch

Konzept, Bearbeitung und Spiel	Dinah Feldman
Regie	Malú Bazán
Musikalische Leitung	Lucas Coimbra
Ausstattung	Eder Lopes
Lichtdesign	Lica Barros
Produktion	Marcela Horta
Compagnie	Culturas em Movimento

Repertoire

Produktionen

- ***The Three Wise Women*** (Die drei weisen Frauen). Aus der mündlichen Überlieferung Großbritanniens; Regie: André Garolli und Luciana Viacava. Drei Märchen von Heldinnen, die auf List und Mut setzen. Gefördert vom Cultura Inglesa Festival und vom ProAC.

- ***Tattered Souls*** (Zerschlissene Seelen). Nach Erzählungen von Mia Couto; Regie: Paulo Williams. Drei Frauen holen sich ihre Stimme zurück, in einem poetischen, intimen Stück über afrikanische Wurzeln und Erzählungen von Frauen.

Erzählprogramme von und mit Dinah Feldman

- ***Feminices***: fantastische Geschichten von weiblicher Stärke und Verwandlung.
- ***Tales of the Cangaço*** (Geschichten aus dem Cangaço): Erzählungen von den Frauen des Cangaço, der bewaffneten Banden im Hinterland des brasilianischen Nordostens.
- ***Why Stories*** (Warum-Geschichten): Mythen, die das Unerklärliche erklären.
- ***Brazilian Echoes*** (Brasilianische Echos): brasilianische Fassungen traditioneller Märchen.
- ***Backcountry Tales*** (Geschichten vom Land): die Caipira-Kultur des ländlichen Brasiliens, in poetischer und musikalischer Form.
- ***The Dead, the Living and Maja*** (Die Toten, die Lebenden und Maja): Literatur, Musik und Erzählkunst für ein erwachsenes Publikum, nach *The Dead and the Living* von Luigi Pirandello und *The Nude Maja* von Anaïs Nin.

Ebenfalls von Dinah Feldman konzipiert und produziert: *Anne's Game* (Annes Spiel) und *Autumn, Winter or What We Dreamed Yesterday* (Herbst, Winter oder was wir gestern träumten) von Lars Norén, in der Bearbeitung und Regie von Kiko Marques.

In Entwicklung

- ***Lysistrata, mon amour***: Matéi Visniecs Fassung des Klassikers von Aristophanes; Regie: Clara Carvalho und Denise Weinberg.
- ***The Midnight Garden*** (Der Mitternachtsgarten): nach *Als die Uhr dreizehn schlug* von Philippa Pearce; Regie: Thais Medeiros.
- ***Carlota***: inspiriert von *La Petite Sœur du Chaperon Rouge* von Didier Lévy und vom Werk von Ailton Krenak und Peter Wohlleben; Regie: Cristiane Paoli-Quito.
- ***No More Silence*** (Kein Schweigen mehr): nach dem Buch *O homem que venceu Hitler* (Der Mann, der Hitler besiegte) von Márcio Pitliuk; Regie: Kiko Marques.

Erzählkunst, Vermittlung und Workshops

Neben ihren Produktionen arbeitet die Compagnie in den Bereichen Erzählkunst, Kulturvermittlung und Bildung, für ein Publikum, das vom Stammpublikum der Theater bis zu Lehrkräften, Studierenden und historisch marginalisierten Gemeinschaften reicht. Theater und Erzählen werden zu Werkzeugen des Zuhörens, des Austauschs und des Dialogs und helfen, individuelle und kollektive Erinnerungen lebendig zu halten.

- **Erzählvorstellungen** aus Dinah Feldmans eigenen Programmen, in Häusern des Sesc und des SESI, in Bibliotheken, Museen und Gastspielprogrammen.
- **Workshops und Meisterkurse** mit Dinah Feldman zu Erinnerung, mündlicher Überlieferung und Erzählkunst.
- **Publikumsgespräche** mit Ensemble und Kreativteam: In der ersten Spielserie von *Der leere Koffer* in São Paulo fanden sie jeden Sonntag statt. Studierende, Lehrkräfte und Nachkommen der jüdischen Flüchtlinge in Shanghai haben an diesen Gesprächen teilgenommen.
- **Bildungsprogramme** für Schulen, Universitäten und Museen, auf den jeweiligen Rahmen zugeschnitten.
- **Barrierefreie Vorstellungen** mit brasilianischer Gebärdensprache (Libras) und Audiodeskription.

Gespräche, Workshops und Bildungsprogramme können die Produktionen auf Anfrage auf Tournee begleiten.

Werdegang und Partner

2005	Dinah Feldman gründet die Compagnie in São Paulo, zunächst als Cia Lazzo.
2006	Dinah beginnt, sich der Forschung und Praxis der Erzählkunst zu widmen.
2013	Das Kollektiv erweitert seine Arbeit um die Kulturproduktion: Neuproduktionen, Gastspiele und künstlerischer Austausch.

2019	Das Jüdische Museum São Paulo und das Jüdische Flüchtlingsmuseum Shanghai zeigen gemeinsam eine Ausstellung über die jüdischen Flüchtlinge in Shanghai. Danach wird der Koffer der Familie Jedwab dem Museum in São Paulo gestiftet: die Keimzelle von *Der leere Koffer*.
2024	*Der leere Koffer* wird am 21. März im Theater des SESI-SP in São Paulo als Originalproduktion des SESI-SP uraufgeführt und für das Festival 2024 em Cena ausgewählt.
2024–2025	Drei Bibi-Ferreira-Preise, der APCA-Preis für Dramatik, zwei CENYM-Preise und eine Nominierung für den Shell-Preis.
2025	Tournee durch sechs Städte des Bundesstaats São Paulo im selben Theaternetz; die 100. Vorstellung im Teatro Moise Safra in São Paulo im Oktober. Dinah nimmt an der Wirtschaftsdelegation von Creative SP zum Edinburgh Festival Fringe teil und präsentiert am 21. Oktober das Projekt im Jüdischen Flüchtlingsmuseum Shanghai.
2026	102 Vorstellungen und mehr als 40.000 Zuschauerinnen und Zuschauer. Dinah präsentiert *Der leere Koffer* bei der Pitch-Session „Going to Chinese Mainland!" der ChinaSPAF in Shanghai am 16. Oktober.

Institutionen und Partner auf dem Weg

- **SESI-SP**: Originalproduktion von *Der leere Koffer*; Uraufführung und Tournee in seinem Theaternetz.
- **Jüdisches Museum São Paulo**: hier entstand das Stück; der Koffer der Familie Jedwab gehört zu seiner Dauerausstellung.
- **Jüdisches Flüchtlingsmuseum Shanghai**: die gemeinsame Ausstellung mit dem Jüdischen Museum São Paulo 2019; Dinah Feldmans Präsentation im Oktober 2025 und der Artikel des Museums über das Stück.
- **Öffentliche Kulturförderprogramme**: ProAC, PNAB, das Aldir-Blanc-Gesetz, Funarte und Ausschreibungen des SESI-SP. Das Cultura Inglesa Festival förderte *The Three Wise Women*.
- **Spielorte**: Häuser des Sesc und des SESI, Teatro Moise Safra, Itaú Cultural, Casa Museu Ema Klabin, Arena B3, Bibliotheken, Museen und Schulen.

— **Im Ausland**: Dinah Feldman vertrat Brasilien beim Festival Yeleen (Burkina Faso) und beim Encuentro de Contadores de Historias y Leyendas (Buga, Kolumbien) und nahm 2025 an der Wirtschaftsdelegation von Creative SP nach Edinburgh teil.

Kontakt

Culturas em Movimento ist offen für Gespräche mit Kuratorinnen und Kuratoren, Veranstaltern, Festivals, Kulturinstitutionen und internationalen Partnern über Gastspiele, Koproduktionen, Kooperationen und künstlerischen Austausch. Wir antworten auf Englisch, auf Portugiesisch und, mit etwas Geduld, auf Chinesisch.

E-Mail	culturasemmovimento@gmail.com
Dinah Feldman (WhatsApp)	+55 11 99144-6957
Marcela Horta, Produktionsleitung	+55 11 94154-1552
Website	culturasemmovimento.com
Instagram	@culturasemmovimento
Sitz	São Paulo, Brasilien